

Zwei Mehrfamilienhäuser auf Rössliweid

Rothenthurm 14 Wohnungen entstehen in einem Hang auf der Rössliweid. Die Oberallmeindkorporation Schwyz erstellt in einem ersten Schritt zwei Mehrfamilienhäuser. Wenn die Nachfrage da ist, sollen vier weitere Hausbauten folgen.

Nicole Auf der Maur

Die Nachbarn hätten es immer wieder betont: Die Quelle an der Rössliweid liefere das beste Trinkwasser in ganz Rothenthurm.

«Dies wollen wir so beibehalten», sagte gestern Christoph Bamert, Bereichsleiter Bau der Oberallmeindkorporation Schwyz. Um dieses Versprechen zu untermalen, hat die OAK zum gestrigen Spatenstich einen Holzbrunnen errichten lassen. Dieser soll denn auch in die Umgebung der neuen Bauten auf der Rössliweid integriert werden, sobald die ersten Bewohner in die 14 Wohnungen einziehen.

Je nach Marktlage werden die weiteren vier Häuser auch erstellt

Geplant wären auf der Rössliweid eigentlich sechs Häuser. In einem ersten Schritt baut man zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 14 Wohnungen für rund 9 Millionen Franken. «In Rothenthurm sind weitere Projekte von anderen Bauherren geplant, wir möchten den Markt nicht überschwemmen», sagt Christoph Bamert, «je nach Marktsituation werden wir die weiteren geplanten Häuser auch noch erstellen.» Die Mehrfamilienhäuser werden in Holzbauweise mit umlaufender Holzstruktur und Satteldächern gebaut. Sie sollen im Sommer 2020 bezugsbereit sein. Bauherr auf der Rössliweid ist die Oberallmeindkorporation Schwyz, für die Architektur steht die Schwyzer marty architektur ag.



Hinter dem OAK-Brunnen und auf dem Bagger, der symbolisch für den Spatenstich stand: Remo Kryenbühl, OAK-Verwaltungsrat, Stefan Vögtli, Baupräsident Gemeinde Rothenthurm, Christoph Bamert, Bereichsleiter Bau OAK, Ivan Marty, Marty Architektur, Fidel Schorno, OAK-Verwaltungsrat, Beat Reichlin, OAK-Verwaltungsrat, Aldo Contratto, Geschäftsführer Contratto AG und Markus Zemp, Bauführer Contratto AG. Mit der App «Plus Botex» sehen Sie Visualisierungen. Bild: Nicole Auf der Maur